

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Einbau von Messschleifen auf den Fahrbahnen des Gürtels
Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	19.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	28.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	25.09.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	01.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	02.12.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung – nach Sicherstellung der Finanzierung - den langjährigen Unfallhäufungspunkt Dürener Straße/Lindenthalgürtel/Stadtwaldgürtel durch ein Verbot des Linksabbiegers vom Lindenthalgürtel in die Dürener Straße sicherer zu gestalten. Die dortige Lichtsignalanlage ist so anzupassen, dass sie die Verkehrsverlagerungen infolge des Abbiegeverbotes berücksichtigt und die Wartezeiten für Fußgänger und Querverkehr vermindert.
2. Die Verwaltung wird beauftragt – nach Sicherstellung der Finanzierung - eine verkehrstechnische Untersuchung zu beauftragen, die Verbesserungspotentiale für Fußgänger und Querverkehre an den Lichtsignalanlagen der Stadtbahnbeschleunigungsstrecke des Gürtels aufzeigt, daraus eine Maßnahmenliste mit Kosten entwickelt und gutachterliche Empfehlungen zur Umsetzung ausweist.

3. Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob für nachweisbare Verbesserungen der Verkehrsqualität für Fußgänger und Querverkehre ohne Einschränkung der Bahnpriorität Zuwendungen aus Landes –und/oder Bundesmitteln zu erlangen sind.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretung Lindenthal und die Bezirksvertretung Ehrenfeld uneingeschränkt zustimmen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 50.500,- €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) keine		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die Umsetzung des Beschlusses des Bau- und Verkehrsausschusses vom 12.09.2002 (Ds-Nr. 1095/002) wurde verzögert durch das vorrangige Handlungsgebot aus den Ergebnissen mehrjähriger Unfallauswertungen. Diese weisen die Kreuzung Dürener Straße/Gürtel als langjährige Unfallhäufungsstelle aus. Da einerseits die Beseitigung von Unfallursachen der Flüssigkeit des Verkehrs vorgeht, andererseits daraus resultierende veränderte Verkehrsführungen neue Rahmenbedingungen für die Verkehrssteuerung mit sich bringen, können Verbesserungsmöglichkeiten für die Signalsteuerung erst abgeschätzt werden, nachdem die Maßnahme zur Unfallvermeidung geklärt ist. Der vorliegende Beschlussvorschlag bietet die Chance zur raschen Entschärfung einer Unfallhäufungsstelle und weist darauf aufsetzend den Weg zur Behebung der grundsätzlichen Problematik für Fußgänger und Querverkehre an den Lichtsignalanlagen mit Stadtbahnvorrrangschaltungen auf der Gürtelstrecke.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 bis 2.7

In Anlage 1 wird auf die Messschleifenproblematik eingegangen, während die Ergebnisse der umfangreichen Untersuchungen zur Entschärfung des Unfallhäufungspunktes in Anlage 2 dargestellt sind.